

Liebe Leute!

Seit heute früh ist es raus:

>>>Die Staatsregierung will das bayerische Gymnasium tatsächlich um ein Schuljahr kürzen.<<<

Im Wortlaut heißt es in der Regierungserklärung Edmund Stoibers:

\* \* \* \* \*

"Unsere Jugendlichen sollen die bestmögliche Ausgangsposition für ihren Start in das Leben haben. Sie sollen hervorragend ausgebildet werden. Aber sie sollen auch mit Jugendlichen aus anderen Ländern mithalten können, die früher in das Berufsleben einsteigen und damit in unserer globalen Welt bessere Chancen haben. Deshalb werden wir das Gymnasium auf acht Jahre verkürzen.

Die Entscheidung für das achtjährige Gymnasium hat sich die Staatsregierung nicht leicht gemacht. Aus den Diskussionen der Bildungskommission kennen wir das Für und Wider. Wir sind heute überzeugt, dass das G 8 den Jugendlichen mehr Vorteile und Chancen bietet. Das künftige achtjährige Gymnasium wird den gleichen Qualitätsstandard bieten wie das bisherige neunjährige Gymnasium. Moderne Unterrichtsmethoden, begabungsgerechte Förderung und Persönlichkeitsbildung werden auch weiterhin prägende Merkmale des bayerischen Gymnasiums sein. Die Umstellung wird ab dem Schuljahr 2004/2005 beginnen. Auch Schüler, die bereits am Gymnasium eingeschult sind, sollen die Möglichkeit der kürzeren Ausbildung haben. Die Modalitäten der Umstellung werden wir baldmöglichst entscheiden. "

\* \* \* \* \*

Herr Stoiber kündigte im Bildungsbereich außer G8 die Präsenzpflcht für alle bayerischen LehrerInnen an zwei Nachmittagen die Woche, Elitenförderung an der Uni, "Profile" (bedeutet Einsparungen, Wegfälle von Studienplätzen, Lehrpersonal), Studiengebühren an. Die komplette Regierungserklärung: [http://www.bayern.de/Presse-Info/Reden/2003/pdf/rede\\_031106\\_Regierungserklru](http://www.bayern.de/Presse-Info/Reden/2003/pdf/rede_031106_Regierungserklru)

Lehrerverbände haben sich bereits im Vorfeld gegen die Schulzeitverkürzung und auch gegen die angekündigte Präsenzpflcht der LehrerInnen an zwei Nachmittagen die Woche ausgesprochen. Die LSV hat sich an der Pressekonferenz am Dienstag beteiligt, einen Artikel aus der Süddeutschen Zeitung hierzu findet ihr auf der Homepage [www.lsv-by.de](http://www.lsv-by.de) im Pressebereich.

\* \* \* \* \*  
-----  
Landesschülervertretung: Gegen die Schulzeitverkürzung!  
\* \* \* \* \*

Die Landesschülervertretung (LSV) lehnt G 8 vor allem wegen der enormen zusätzlichen Belastung der Schülerinnen und Schüler ab. Wir befürchten, die bayerische Version der Ganztagschule bahnt sich hier an: Vormittags und Nachmittags Pauken. So stellen wir uns Schule nicht vor!

8 - jähriges Gymnasium bedeutet: Derselbe Stoff wird in weniger Zeit durchgezogen. Individuelle Förderung und Betreuung, wie Herr Stoiber ankündigte, wird noch weniger möglich sein als bisher. "Individuelle Förderung" ist eine schöne Worthülse, hinter der in der bayerischen Bildungspolitik leider nichts steckt - aus eurem Schulalltag kennt ihr das ja. Weder sie noch selbstbestimmtes Lernen werden in einer verkürzten Schulzeit Raum haben. Und das ist es ja, was Schule eigentlich bieten sollte: Selbstbestimmung, Freiräume, Zeit, oder? "Persönlichkeitsprägend", wie Herr Stoiber das bayerische Gymnasium bezeichnet, wird das 8 - jährige Gymnasium bestenfalls dahingehend sein, dass es Schülerinnen und Schüler zu richtigen Paukmaschinen macht. Das wollen wir nicht.

Auch zu bedenken gibt die LSV: Das bayerische Kultusministerium wollte vor allem im vergangenen Jahr durch ihre "innere Schulreform" bzw. Schulinnovation glänzen. Diese lebt in erster Linie vom Engagement der an Schule Beteiligten. Wälzt man nun diesen Druck des achtjährigen Gymnasiums auf die Schultern der Lehrer(innen) und Schüler(innen) ab, zerstört man dieses zusätzliche Engagement - und damit seine eigenen Pläne.

\* \* \* \* \*  
-----

Nun geht's um unsere Schulzeit! Wenn ihr damit nicht einverstanden seid: Diskutiert in euren Schulen darüber, informiert Mitschüler und Mitschülerinnen, macht mobil. Und natürlich könnt ihr auch auf [www.lsv-board.de](http://www.lsv-board.de) munter diskutieren!

Mit besten Grüßen,  
eure LSV,  
die sich in Kürze wieder zu Wort melden wird

## Landesschülervertretung: Gegen die Schulzeitverkürzung!

Die Landesschülervertretung (LSV) lehnt G 8 vor allem wegen der enormen zusätzlichen Belastung der Schülerinnen und Schüler ab. „Wir befürchten, die bayerische Version der Ganztagschule bahnt sich hier an: Vormittags und Nachmittags Pauken. So stellen wir uns Schule nicht vor!“, so Sonya Popa-Henning, Vorstandsmitglied der LSV.

8 - jähriges Gymnasium bedeutet: Derselbe Stoff wird in weniger Zeit durchgepeitscht. Individuelle Förderung und Betreuung, wie Herr Stoiber ankündigte, wird noch weniger möglich sein als bisher. „Da brauchen wir uns nichts vorzumachen“, so Popa-Henning weiter. „Individuelle Förderung - das ist eine schöne Worthülse, hinter der in der bayerischen Bildungspolitik nichts steckt. Weder sie noch selbstbestimmtes Lernen werden in einer verkürzten Schulzeit Raum haben.“ G 8 bedeutet ebenfalls das Aus für zusätzliches Schüler- und Lehrer-Engagement. „Und das ist es doch, was das bayerische Kultusministerium mit der Schulinnovation fördern und nutzen wollte, oder?“

„Persönlichkeitsprägend“, wie Herr Stoiber das bayerische Gymnasium bezeichnet, wird das 8 - jährige Gymnasium bestenfalls dahingehend sein, dass es Schülerinnen und Schüler zu richtigen Paukmaschinen macht. „Und das wollen wir nicht“, so Popa-Henning abschließend.